



70

- Hauptabteilung II/4 -

Berlin, den 14.9. 1961

BStU
000120

Bestätigt:

.....

Berlin, den 1961

V o r s c h l a g

Betr.: Absetzung des GI " *Harry*....." nach Westberlin.

Der GI " *Harry*....." arbeitet seit Februar 1959 mit dem MfS auf freiwilliger Basis und politischer Überzeugung zusammen.

Bei dem GI handelt es sich um eine Person, die aufgrund ihrer Mentalität und Wendigkeit schnell Verbindung zu den verschiedensten Personenkreisen bekommt. In der Vergangenheit führte er Ermittlungen und Beobachtungen in Westberlin und im demokratischen Berlin durch und wurde zum Tippen von operativ interessanten Personen eingesetzt. Der GI ist immer einsatzfreudig, entwickelt Initiative und ist ehrlich und zuverlässig.

Bis zur Regierungsverordnung vom 13. August 1961 war der GI mit Duldung des MfS als Kraftfahrer in Westberlin beschäftigt. Er besitzt die Fahrerlaubnis für alle Klassen. Er ist ledig und wohnt z.Zt. bei seinen Eltern im demokratischen Berlin.

Der GI soll im Auftrage des MfS nach Westberlin abgesetzt werden, womit er auch einverstanden ist. Durch seine bisherige Tätigkeit in Westberlin hat er dort die notwendigen Verbindungen, um wieder eine Existenz aufzubauen.

- 2 -

[...]



Der GI wird zur Aufrechterhaltung der Verbindung ausgebildet:

- 1.) im Chiffre zum postalischen Übermitteln von Nachrichten.
- 2.) mit zweiseitigen Geheimschriftverfahren
- 3.) Mit einseitigen Funkverkehr (Telefonie) zum Empfang von Aufträgen.

- 4 -

BStU
000123

- 4.) Desweiteren wird der GI beauftragt, einen TBK in Westberlin anzulegen.

Über diesen TBK soll dem GI ein westdeutscher Personalausweis zugestellt werden, damit er die Möglichkeit hat, zum Treff zu erscheinen, um weiter im Funk ausgebildet zu werden.

Um Genehmigung des Vorschlages wird gebeten.

Referatsleiter

(F [REDACTED])
Oltm.

(N [REDACTED])
Oltm.

Leiter der Abteilung 4

(K [REDACTED])
Hptm.

Der Vorschlag ist kampfällig. 'Kary' kann zu schlecht schreiben, daher ist die Ausbildung im Chiffre nicht möglich.